

Fußgängerzone: Kanalsanierung im zweiten Bauabschnitt geht voran Erste Rohre für Regenwasser neu verlegt

Die derzeit laufende Kanalsanierung in der Osterstraße geht auch im zweiten Bauabschnitt zwischen Optik Hallmann und der OLB gut voran. Letzte Woche wurden die ersten Meter des neuen Regenwasserhauptkanals verlegt und ein so genannter Haltungsschacht – ähnlich einer Kreuzung für Wasserwege – installiert. Auch die ersten Hausanschlüsse sind bereits erneuert.

„Die Bauarbeiten liegen gut im Zeitplan“, erklärt Stadtbaurätin Irina Krantz. „Dank Saugbagger und Flüssigboden können wir die offene Baugrube schnell, effizient und nur mit geringen Einschränkungen für Gewerbetreibende, Anwohner und Bürger bearbeiten“.

Der neue Regenwasserhauptkanal wird rund 90 Zentimeter tiefer als der alte Regenwasserhauptkanal verlegt. Der Grund dafür ist die mangelhafte Überdeckung des alten Regenwasserhauptkanals sowie der Anschluss der neuen Rohre an die leistungsfähige Entwässerung in der Marktpassage. Die alten Regenwasserrohre werden entfernt. Dank des größeren Durchmessers der neuen Rohre kann mehr Regenwasser aufgenommen und abgeführt werden.

Die Sanierung ist notwendig, weil Teile des Kanalsystems aus den 1930er stammen und strukturelle Schwächen aufweisen. Der zweite Bauabschnitt ist voraussichtlich im November abgeschlossen. Trotz Baustelle sind alle Geschäfte weiterhin erreichbar.

Bild: 20190916_Kanal und Schacht KW 38

BU: Die ersten neuen Regenwasserrohre (blau) sind verlegt und der Haltungsschacht erneuert (orange).

Hintergrund:

Die Sanierung der Fußgängerzone läuft in sechs zeitlichen Abschnitten bis voraussichtlich November 2021. Sie umfasst die komplette Sanierung der Kanalsysteme von Osterstraße, Burgstraße und Hafenstraße und ist Teil der vom Land Niedersachsen geförderten Sanierung der Altstadt Aurich. Die Abschnitte Hafenstraße und ein erster Teil der Osterstraße von der Großen Mühlenwallstraße bis Wallstraße sind bereits fertig gestellt.

Um eine möglichst geringe Belastung für Anwohner, Kaufleute und Besucher der Fußgängerzone sicherzustellen, hat die Stadt Aurich gemeinsam mit dem Planungsbüro und den ausführenden Baufirmen modernste Bauverfahren gewählt. Die Verwendung eines Saugbaggers beispielsweise vermeidet an vielen Stellen den Einsatz von Schaufelbaggern und die damit verbundene Lagerung von Aushub im Bereich um die Baugrube. Eine schnelle Verfüllung der Grube erfolgt mit Flüssigboden, der schon nach wenigen Stunden eine Festigkeit erreicht, die es erlaubt, die Oberfläche wieder zu verschließen. Der klassische, stundenlange Einsatz von Rüttlern zur Verdichtung von üblichem Füllsand entfällt. Damit werden Lärmbelastungen deutlich reduziert und Gebäudeschäden durch Vibrationen vermieden.

Die Zeiträume für alle Bauabschnitte der Gesamtmaßnahme sind so geplant, dass während Veranstaltungen sowie in den wesentlichen Urlaubszeiten keine Baumaßnahmen stattfinden.

Eine Beschilderung zeigt den Besuchern der Fußgängerzonen den jeweils kürzesten Weg zu den Geschäften ihrer Wahl um die Baugrube herum.

Bei allen Bauabschnitten werden betroffene Anwohner und Gewerbetreibende vor Beginn der Maßnahmen in regelmäßigen Terminen informiert und können Fragen an die Experten der Stadt und des Planungsbüros stellen. Eine Website mit wesentlichen Informationen zu den Baumaßnahmen, Bauzeiten und jeweils aktuellen Einschränkungen sowie eine gesonderte E-Mail-Adresse für Fragen und Anregungen zu den Baumaßnahmen werden kurzfristig eingerichtet.

PRESSEMITTEILUNG



Aurich, 23. September 2019

Ihre Ansprechpartnerin

Irina Krantz, Stadtbaurätin

Tel.: 04941 – 122000

